

Industry Trend Report 2026

Financial Services & Insurance

**Sie kennen jeden
Cent. Aber kein
vollständiges
Kundenbild.**

Sie haben ein Kernbanksystem,
ein Risikomanagement-Tool,
KYC-Systeme und Compliance-
Reporting.

**Aber Ihr Fraud-Detection-
Modell erkennt keine Muster
über Konten hinweg. Und Ihr
Kundenprofil existiert in fünf
Versionen, eine pro Sparte.**

Das ist kein KI-Problem.
Das ist ein Architekturproblem.



REALITÄTSCHECK 01

Datensouveränität ist Pflicht. Datenarchitektur entscheidet, ob sie operativ wird.

In FSI ist die Datenfrage längst eine Souveränitäts- und Architekturfrage. Daten-souveränität steht ganz oben auf der Agenda. Die Architektur, die sie operativ macht, hinkt hinterher.

89%

bewerten Daten-souveränität als sehr relevant

Souveränität ist die Top-Agenda in der Finanzbranche

Quelle: Lünendonk Studie 2025

56%

Zeitverlust durch mangelnde Integration

Integrationsbrüche treiben den Aufwand jedes IT-Projekts

Quelle: MaibornWolff Report Technologieeffizienz 2026

65%

IT-Landschaft als sehr komplex bewertet

Historisch gewachsene Systeme als zentrale Hürde

Quelle: Lünendonk Studie 2025

Die Finanzbranche hat einzigartige Silo-Treiber: **Legacy-Kernbanksysteme aus mehreren Jahrzehnten**, strikte Regulierung (BaFin, DORA, Basel III/IV, Solvency II, IFRS 17, DSGVO) und multiple Produktsilos (Leben, Kfz, Sach bei Versicherern; Retail, Wealth, Corporate bei Banken). Eine Kunden-ID existiert oft in fünf oder mehr Systemen ohne Master Data Management.

Die Befragungsbefunde aus der Branche sind eindeutig: **41 % der Unternehmen haben Software in redundanter Form parallel im Einsatz. 46 % nennen fehlende Abstimmung zwischen Fachbereich und IT als Hauptgrund für ineffiziente Lösungen. Nur 48 % haben definierte KPIs für den Nutzen ihrer Software.** Traditionell herrscht starke Segmentierung: Kernbanking, Trading, CRM, Abrechnung, Risiko und regulatorisches Reporting funktionieren nebeneinander.



Die fünf Silo-Treiber in FSI

Legacy-Kernsysteme

(Banking, Policen) ohne API-First

Regulatorische Doppelstrukturen

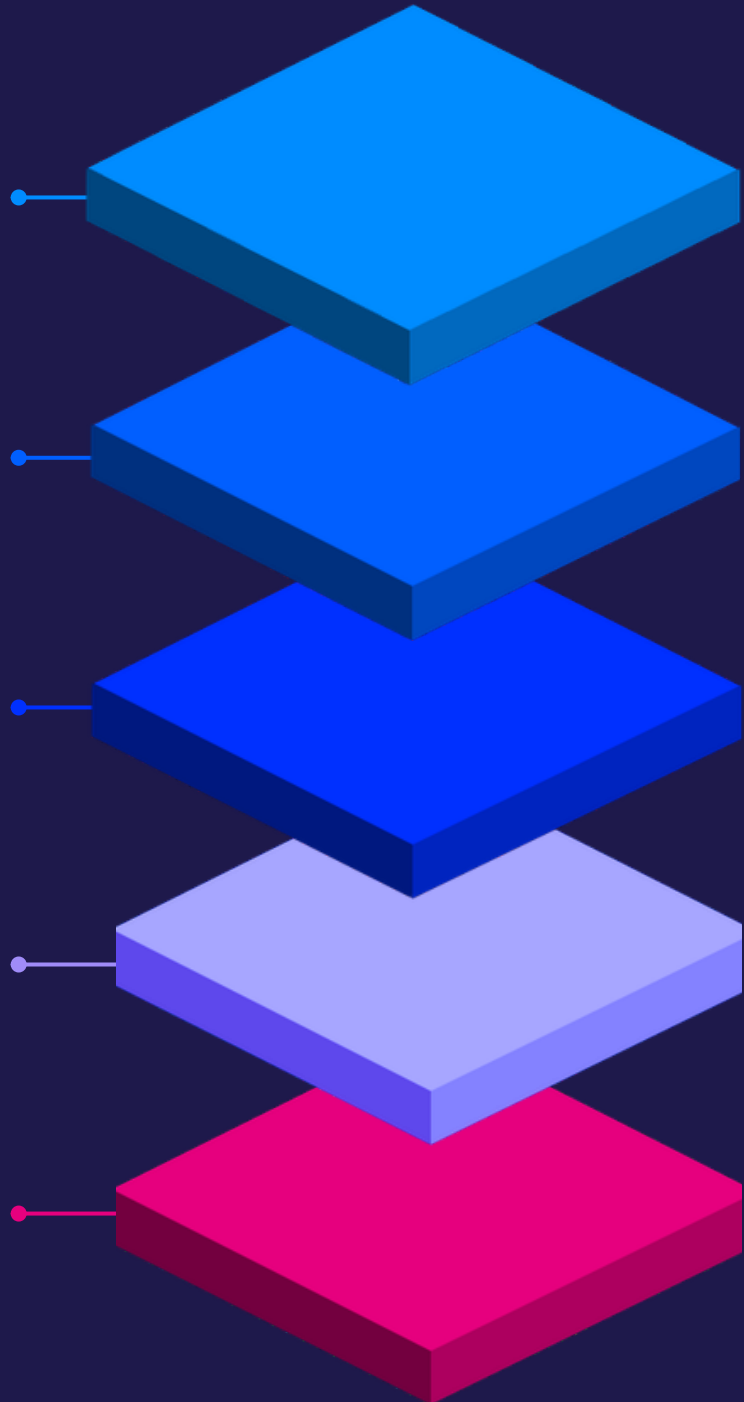
(Basel, DORA, Solvency II, IFRS 17)

Multi-Cloud ohne Portabilität

und ohne einheitliche
Governance

Fehlende einheitliche Kunden- & Vertrags-ID über Sparten

KI als Verstärker bestehender Silos, mehr digitaler Müll durch KI



Wenn das Kernbanksystem von 1998 die KI von 2026 ausbremst

Viele FSI-Häuser operieren mit Mainframes und Kernsystemen, die zwanzig Jahre und älter sind. Jedes KI-Projekt beginnt mit aufwändiger Individualintegration. Die meisten kommen nicht über den Piloten hinaus.

Die Legacy-Problematik in FSI ist besonders gravierend: **Kernsysteme wurden ohne API-First-Prinzip entwickelt** Echtzeit-Schnittstellen existieren oft nicht. Hinter der Business-Logik stecken undokumentierte Regeln im Code, die nur noch wenige im Haus kennen. Klassische Release-Zyklen (quartalsweise) kollidieren mit agiler KI-Entwicklung (Retraining in Wochen).

Regulierung verschärft das Problem. Basel III/IV, DORA, Solvency II, IFRS 17, MaRisk, BAIT und VAIT erzwingen historisch doppelgleisige Systeme: eines für den Betrieb, eines für das Reporting. Wer Compliance nachgelagert abbildet, erzeugt mit jeder neuen Vorschrift ein weiteres Silo.



Fraud, KYC, Reporting, Customer-360: Use Cases, die an Silos scheitern

Die wertvollsten KI-Use-Cases in FSI brauchen Cross-System-Daten: Transaktionen plus CRM plus KYC plus Risiko. Solange diese in getrennten Welten leben, bleibt jede KI-Anwendung in der Demo.

Fraud Detection

PAIN

Transaktionsdaten getrennt von CRM und KYC. Muster über Konten, Karten und Online-Banking hinweg bleiben unerkannt, weil keine einheitliche Kundenidentifikation existiert. Echtzeit-Erkennung scheitert an Batch-Schnittstellen.

WAS HILFT

Einheitliche Kunden-ID. Event-Streaming statt nächtlicher Batch-Übertragung. KYC- und Transaktionsdaten im selben Datenraum.



KYC und AML

PAIN

Kunden-ID zwischen CRM und KYC nicht synchronisiert. Namensvarianten, Wohnsitz-Wechsel und fehlende Entity Resolution machen Screening unzuverlässig. Compliance-Risiko durch eine Flut von Fehlalarmen.

WAS HILFT

Entity Resolution als Daten-Service. Stammdaten zentral verantwortet. Continuous KYC statt Stichtags-Logik.

Regulatorisches Reporting

PAIN

Compliance-Daten in separaten Reporting-Strecken. Live-Datenbanken nicht angebunden. Manuelle Aufbereitung für Basel IV, DORA, Solvency II und IFRS 17 verschlingt Ressourcen und erzeugt Fehlerrisiken.

WAS HILFT

Compliance by Design: Regulatorische Logik direkt in die Architektur einbauen. Lineage von Quelle bis Aufsichtsbehörde.



Customer-360 und Cross-Selling

PAIN

Transaktionen, Kontakthistorie, Risikoprofile und Vertragsdaten in getrennten Sparten-Systemen. Kein einheitliches Kundenbild. Cross-Selling und personalisierte Angebote scheitern an fehlender Datenbasis.

WAS HILFT

Golden Record über Sparten. Vertrags- und Produktstammdaten harmonisiert. Customer-Data-Plattform als kanalübergreifender Anker.



Conway's Law trifft FSI.

Wenn IT, Compliance, Risiko und Vertrieb in Silos arbeiten, spiegeln sich diese Silos in fragmentierten Systemlandschaften und im fragmentierten Kundenerlebnis.

Pilot vs. Produktion: Drei Scheinwelten, an denen FSI-KI scheitert

Die Kluft zwischen KI-Piloten und Produktivbetrieb ist in FSI besonders groß. Drei wiederkehrende Muster, alle in der Datenarchitektur verankert, verhindern den skalierten Produktiv-Setup von KI-Piloten.

Die drei FSI-Scheinwelten

Compliance-Scheinwelt

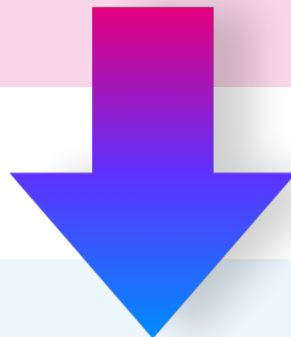
Der Pilot läuft auf gefilterten, gefälligen Daten, der KYC-Klassifikator liefert saubere Treffer. Aber im Produktivbetrieb stößt das Modell auf Edge Cases. Die Fehlalarmrate verzehnfacht sich, Compliance steht vor Audit-Themen.

Sparten-Sprache

Daten lassen sich zwar technisch verschieben, aber "Risiko" bedeutet im Kfz-Bestand etwas anderes als in der Krankenversicherung. "Aktiver Kunde" bedeutet im Retail etwas anderes als im Welath. Modelle lernen falsche Korrelationen.

Doppel-Datenhaltung

Basel, DORA und IFRS erzwingen historisch eigene Datenkopien. Die KI-Pipeline trainiert auf einem Datenstand, der Reporting-Stand weicht ab. Konsistenz und Nachweisfähigkeit gehen verloren.



Was die Muster verbindet (und auflöst)

Kunden- & Vertrags-ID

Über Sparten, Kanäle und Reporting-Strecken hinweg dasselbe Konzept

Compliance by design

Regulatorische Logik als Architekturkomponente: eine Datenbasis statt Doppelstrukturen

API-First-Kernsystem

Echtzeit-Datenzugriff statt nächtlichem Batch: Pilot-Daten gleich Produktiv-Daten

Quality Gates ab Ingest

Datenkontamination wird verhindert, bevor Modelle sie lernen

Self Assessment

FSI-Datensilos-Scoreboard: Wie KI-reif ist Ihr Institut?

Zwölf Diagnose-Statements in vier Dimensionen. Setzen Sie pro Statement einen Haken, wenn die Aussage auf Ihr Institut zutrifft. Die Auswertung zeigt, ob Ihre Datenarchitektur regulatorische Pflicht und KI-Ambition zusammenbringt:

1 Datenarchitektur & Stammdaten

- ☐ Wir haben eine einheitliche Kunden-ID über alle Systeme (Banking, Wealth, Karten, Kredit / bzw. alle Sparten). (IPT)
- ☐ Vertrags-, Produkt- und Anlagedaten sind über Sparten und Bereiche konsistent. (IPT)
- ☐ Stammdatenpflege ist zentral verantwortet – nicht je Fachbereich neu erfunden. (IPT)

2 Kernsystem & Integration

- ☐ Unsere Kernsysteme (Banking, Polizen, Trading) bieten APIs für Echtzeit-Datenzugriff. (IPT)
- ☐ Datenflüsse zwischen Kernsystem, CRM, Risiko und Reporting laufen ereignisbasiert und nicht nur in nächtlichen Batches. (IPT)
- ☐ Die Multi-Cloud-Strategie umfasst aktiv gestaltete Portabilität und Exit-Pfade. (IPT)

3 Compliance, Governance & Souveränität

- ☐ DORA, Basel/Solvency, IFRS, DSGVO und EU AI Act sind architektonisch verankert. (IPT)
- ☐ Jede Datendomäne hat einen benannten Owner mit Mandat und Budget. (IPT)
- ☐ Daten-Lineage ist für KI-relevante Quellen lückenlos nachweisbar bis zur Aufsichtsbehörde. (IPT)

4 Die KI-Skalierungsbasis

- ☐ Produktive KI-Modelle (Fraud, KYC, Scoring) nutzen standardisierte Datenpipelines statt Pilotständen. (IPT)
- ☐ Modell-Retraining und Monitoring sind automatisiert. (IPT)
- ☐ Quality Gates verhindern KI-Datenkontamination in operativen Beständen, vor Bilanz, Reporting und Kundenkommunikation. (IPT)

Auswertung:

Setzen Sie Häkchen, um Ihren Reifegrad zu sehen und zählen Sie Ihre Häkchen für die Auswertung zusammen.

0 – 4 Punkte:

Silo-Land: Hoher Handlungsdruck. Datenarchitektur ist Engpass für KI und die nächste Compliance-Anforderung.

5 – 8 Punkte

Hybrid-Reife: Erste Bausteine stehen, aber Skalierung über Sparten oder Bereiche wird ausbremsen.

9 – 12 Punkte

KI-Ready: Architektur trägt. Souveränität, Compliance und KI fallen zusammen.

KI-Ready oder nicht?

Für tiefere Erkenntnisse analysiert der MaibornWolff
KI-Readiness-Check sechs Dimensionen.

Nutzen Sie ihn ergänzend zum Scoreboard als strategische Vorlage.

Strategie

Datenqualität

Architektur

Governance

Use-Case-Portfolio

Change

ZUM ASSESSMENT

*Kostenlos & unverbindlich



DER WEG

Drei Phasen zur KI-fähigen Finanzarchitektur

Weniger Technologie, bessere Datenarchitektur. Jede Phase mit Pain, Lösung, Quick Win und langfristigem Effekt.

PHASE 1

Customer Master Data konsolidieren: Eine Kunden ID statt 5

PAIN

Ihre Bank kennt den Kunden aus Sicht von Konto, Karte, Kredit, Online-Banking, Wealth: fünf verschiedene Versionen. Versicherer kämpfen mit Sparten-Silos, die Cross-Sales und Kundenbindung verhindern. Bevor Analyse stattfinden kann, geht die Hälfte der Zeit ins Daten-Matching.

LÖSUNG

Master Data Management für Kunde, Vertrag und Produkt. Entity Resolution mit klarer Logik. Golden Record als zentrales Konzept. KYC-Daten als Single Source of Truth über Sparten und Kanäle.

QUICK WIN

Eine Geschäftsdomäne (Retail Banking, eine Versicherungssparte oder Wealth) als Referenz. Kunden-IDs harmonisieren. Match-Quote messen und an Vorstand reporten.

EFFEKT

Customer-360 wird Realität. Cross-Sales, Fraud-Erkennung und KYC profitieren aus derselben Datenbasis. Kunden erleben das Haus als ein Unternehmen.

PHASE 2

API-First-Kernsystem-Modernisierung & Compliance by Design

PAIN

Kernbanking aus den 90ern. Policen-System ohne moderne Schnittstellen. Quartalsweise Release-Zyklen treffen auf wochengetaktete KI-Anforderungen. Jede neue Compliance-Anforderung erzeugt eine neue Doppelstruktur und ein neues Datensilo.

LÖSUNG

Strangler Fig Pattern für Legacy-Modernisierung: schrittweise Ablösung statt Big Bang. API-First als verbindliches Beschaffungskriterium. Compliance-Logik (DORA, Basel, Solvency II, IFRS 17, EU AI Act) direkt in der Architektur verankert.

QUICK WIN

in API-Fassade für die drei Kernsystem-Funktionen, die Fraud, KYC und Customer-360 in den nächsten zwölf Monaten brauchen. Standard-Lieferantenklauseln auf API-First-Pflicht und Datenportabilität umstellen.

EFFEKT

Neue Use Cases starten in Wochen statt Quartalen. Lock-in sinkt. Compliance-Audits werden zur Routine. Multi-Cloud wird zur strategischen Auswahl.

PHASE 3

KI-Skalierung mit Governance ab Tag 1

PAIN

KI-Piloten überzeugen mit gefilterten Daten. In der Produktion stoßen Modelle auf Edge Cases. Bias-Risiken in Scoring und KYC werden zur regulatorischen Bedrohung. EU AI Act und MaRisk-Novellen werden zur Bremse: Die Datenarchitektur trägt ihre Anforderungen schlicht nicht.

LÖSUNG

KI-Governance-Framework von Anfang an. Ownership pro Modell. Bias-Tests und Lineage-Nachweis automatisiert. Quality Gates gegen Datenkontamination. EU AI Act, MaRisk, BAIT, VAIT als Architekturentscheidung verankert. Modell-Monitoring als Standard.

QUICK WIN

Die fünf KI-Use-Cases mit dem höchsten Hebel identifizieren (typisch: Fraud Detection, KYC-Automatisierung, Schaden-Triage, Compliance-Reporting, Credit Scoring). Pro Use Case Owner, KPI, Datenlineage und Compliance-Status definieren.

EFFEKT

KI im Finanzbetrieb skaliert vom Einzelprojekt ins Portfolio. Auditfähigkeit wird zum differenzierenden Faktor. Resilienz, Souveränität und Wertschöpfung wachsen aus derselben Architektur.

Build for what comes next.

Innovation beginnt bei der Datenarchitektur Ihres Hauses.

Code-Qualität als strategisches Asset

Saubere Codebasis als Voraussetzung, damit intelligente Systeme auf Ihrer Software aufsetzen können. ISO 27001 und TiSAX als Engineering-Disziplin.

Daten-Integrität als Multiplikator

Strukturierte, zugängliche Daten machen aus Piloten skalierbare Produkte über Sparten und Bereiche hinweg, nicht nur in der Demo.

Domänen-Know-how aus regulierten Häusern

Musterwissen aus Insurance, Finance und Public, angewandt auf den konkreten Kontext Ihres Hauses.

Kostenlosen Workshop anfragen:
"Von Datensilos zur KI-fähigen Datenbasis"

30-Minuten-Sparring anfragen





MAIBORNWOLFF